

STAATLICH ANERKANNTE PRÜFSTELLE FÜR MESSGERÄTE FÜR WASSER  
BEI DER FIRMA HERMANN FAHRBACH GMBH

/Stichproben/Vorlagen/Ablauf.doc

Vers. 16.11.2009

**Kunde:** \_\_\_\_\_ **Stichprobenprüfung Nr.** \_\_\_\_\_  
**Abholtermin geplant:** \_\_\_\_\_ **Prüfen am** \_\_\_\_\_  
**Losgröße:** \_\_\_\_\_ **Stichprobe:** \_\_\_\_\_ + \_\_\_\_\_ **Verw. Ers.Z.** \_\_\_\_\_ **Schlecht:** \_\_\_\_\_  
**Zulassung:** \_\_\_\_\_ **Eichjahr(e):** \_\_\_\_\_ **Best:**  JA  Nein  
**Ansprechpartner:** \_\_\_\_\_

**Ablauf:**

- 1.)  Kunde meldet informell eine Stichprobe an (tel.)
- 2.)  Wir versenden das Formular "Anzeige einer Stichprobe" und fordern den Kunden auf, die Zählerliste zu senden, ggf. mit weiteren Informationen (Karte, Terminvorschlag).
- 3.)  Kunde sendet uns die "Anzeige einer Stichprobe" und die Zählerliste + Karte.
- 4.)  Wir prüfen die Anzeige und ermitteln die zufälligen Stichprobenzähler.  
(Dateien: select.bas, select.txt, DIN 50-10.doc, K-liste.doc, E-liste.doc, G-Liste.doc)
- 5.)  Schreiben an Eichdirektion:
  - Anschreiben "Anzeige ED.pdf"
  - Zufallsauswahl Stichprobenzähler "DIN50-10.pdf", E-Liste.pdf"
  - Original Anzeige Scan ggf. mit Landkarte
  - Zählerliste "G-liste.pdf")
- 6.)  Wenn "OK" von der ED kommt: Mitteilung an Kunde, welche Zähler er ausbauen und zusenden muss ("E-Liste.pdf", "Anforderung.pdf")
- 7.)  Vereinbarung eines Abholtermins und Prüftermin (intern). Frist beachten!
- 8.)  Zähler sind da: Beschaffenheitsprüfung, Vollständigkeit
- 9.)  Messtechnische Prüfung aller vorhandenen Zähler, Ausdruck der Prüfprotokolle
- 10.)  Übertragung der Prüfprotokolle in Liste "E-Liste.doc", Ergebnis gut/schlecht feststellen
- 11.)  Brief an Kunde "Brief bestanden Kunde.doc" oder "Brief nicht bestanden Kunde.doc"
- 12.)  Unterlagen an Fahrbach: "Brief bestanden Kunde.doc" (zur Kostenberechnung)
- 13.)  Zettel "Stichprobenzähler – gesperrt bis zum ..." mit Datum + 14 Tage anbringen
- 14.)  Brief an ED "Brief bestanden ED.doc" schreiben, dazu
  - "Brief bestanden Kunde.pdf"
  - "E-Liste.pdf"

**Unterlagen im Ordner: (\* = kann entfallen)**

- 1.)  \* Schreiben Kunde: Bitte um Stichprobe
- 2.)  Liste der Zähler (Excel, Ausdruck "G-Liste.doc")
- 3.)  Kopie Anzeige des Kunden, Karte Kopie
- 4.)  Kopie Anschreiben "Anzeige ED.doc"
- 5.)  Zufallsauswahl Ausdrücke, Tabelle, Programm, "SELECT.txt"
- 6.)  Liste ausgewählte Zähler "E-Liste.doc", "DIN50-10.doc"
- 7.)  Abgehakte Liste "E-Liste.doc" nach Eintreffen der Zähler
- 8.)  Original Prüfprotokolle nach messtechnischer Prüfung / EXCEL
- 9.)  Ergebnisliste "E-Liste" mit Werten und Ersatzzähler etc.
- 10.)  Kopie Brief an Kunde "Brief bestanden Kunde.doc"
- 11.)  Kopie Brief an ED "Brief bestanden ED.doc"

| Losgröße       | Zähler | Ersatz | Los Gut | schlecht   |
|----------------|--------|--------|---------|------------|
| 1 bis 1200     | 50     | 10     | bis 1   | 2 und mehr |
| 1201 bis 3200  | 80     | 16     | bis 3   | 4 und mehr |
| 3200 bis 10000 | 125    | 25     | bis 5   | 6 und mehr |

Kaltwasser: Qt muss zwischen +3,0 und -3,0 % liegen, Qmin zwischen -8,0 und +8,0%  
Zähler, die diese Grenzwerte überschreiten, sind schlecht.

Träger der Prüfstelle:

Schulze-Delitzsch-Str. 32

Telefon (0711) 7 80 10 21

Hermann Fahrbach GmbH

D-70565 Stuttgart

Telefax (0711) 7 80 44 59

www.fahrbach-gmbh.de, e-mail: info@fahrbach-gmbh.de e-mail Prüfstelle: pruefstelle@fahrbach-gmbh.de